

Dresdner Bankverein, Leipzig, Burgstrasse 26, empfiehlt sich zur Ausführung aller in das Bankbuch einschlägiges Geschäfte. An- und Verkauf, Beleihung von Wertpapieren. Versicherung von Spar- und Depositenkrediten. Conto-Corrent- und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln. Stahlkammer mit Schrankfächern unter eigenem Verschluss der Mieter.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Haushaltlicher Redakteur: Georg Oller in Leipzig-Müller.

Vermischtes.

Leipzig, 1. März.

— Tüngersche-Gesellschaft für Dresden. Nach dem Geschäftsbericht für 1903 dieser Gesellschaft haben alle Geschäftsanträge gegen das Vorjahr gänzliche Erfüllung gefunden. Der Betrieb ist durchgehend gute Entwicklung und der ausreichende Nebentriebreiche aufzuweisen. Das Gefühl der Gesellschaft ist, dass die Gewinnabminderungen vorwiegend durch Veränderungen innerhalb der Firma selbst, wie gleiche Unternehmen bestehen, vorgenommen werden, was das in den meisten Fällen, wo gleiche Unternehmen bestehen, vorgenommen ist, nicht verantwortlich genug ist. Es soll die Angriffe bei den damals beginnenden Verhandlungen über die Verlängerung des mit dem Jahre 1905 zu Ende gehenden Grubenbauvertrags mit der Stadt zur Erleichterung kommen. Sollten diese Verhandlungen zu keinem Ergebnis führen, so würde die Gesellschaft am 31. Dezember 1905 in Liquidation treten und zu diesem Zweck den mit der Stadtgemeinde abgeschlossenen Vertrag vor dem Ende dieses Jahres einzubringen. Zur Beauftragung über Verlängerung oder Kündigung des Vertrages wird eine nach dem Laufe dieses Jahres eingetretene außerordentliche Generalversammlung berufen. Die Generalversammlung ist zum 21. März einberufen.

— Magdeburger Rückversicherungs-Altersgesellschaft. In der Sitzung des Verwaltungsrates wurde vom Vorstand der Altersbank für das Jahr 1903 vorgelegt, der einen Nettogewinn von 435 286,59 A erzielt. Zum Zeitpunkt wird für jede Aktie eine Dividende von 50 A ausgeschüttet. Aktienwert und Sparfonds stehen sich auf zusammen 1 897 590,32 A. Die Generalversammlung ist zum 21. März einberufen.

— Frankfurt a. M., 29. Februar. Der „A. G.“ meldet auf R. n. 901: Der Hauptzettel nimmt von der Börsennotiz 130 000 A Notizen zu 15 Mill. ab. Absetzen.

— Reichenbach, 29. Februar. Die heutige abgeschlossene Generalversammlung der Altersgesellschaft für Pensionsabfuhr, Armees- und Apparatebau bestimmt, d. J. V. Bergmann befreit sich einstimmig der Zusammenlegung der alten Aktien von 2 zu 1 und die Nennausgabe von 750 Vorzugaktien.

— Rheinische Baumwollgesellschaft zu Düsseldorf. Der gesamte Auftragsbestand steht jetzt im abgelaufenen Jahre einschließlich 5741 A vorliegt auf 251 224 A. Dabei liegen 250 786 A zu Absatzbewilligungen und verschiedene Rückstellungen erhalten zusammen 188 455 A, so dass ein Nettogewinn verbleibt von 558 712 A zu folgender Gewinnabteilung: Dividende 100 000 A, Gewinnabteilung des Auftragsbestands 18 797 A, 5 Prog. (1. 2. 3. Prog.) Dividende auf 9 Mill. Marktgleich 4 000 000 A (180 000) und Bausatz 14 915 A.

— Köln, 29. Februar. Der Eisenwarenmarkt melbt die „Nord. A.“, dass die Einschätzung des Börsenmarktes annehmen und die Aussicht seit bis auf die Hälfte der vollen Herstellungsmöglichkeit herangetragen hat. Dementsprechend findet auch eine Einschätzung der Produktion statt. Kleinere Güter befinden sich dadurch in Schwierigkeiten, sie müssen zeitweilig den ganzen Betrieb stilllegen, um die Vorräte nicht unverhältnismäßig anzustecken zu lassen. Da der Hauptzettel für die Sicherheit in der Herstellung eigenen Bedarf durch die heimisch-reichlichen Güter liegt, ist vorläufig noch keine Befreiung in der Lage der Siegerländer Hochfachindustrie abzusehen.

— Köln. Hypothekenamt, 28. Jan. Die Generalversammlung genehmigte den Rechnungsabschluss für 1903 und legte die sofort zahlbare Dividende auf 6 Prog. (1. 2. 3. Prog.) fest. Der Betrieb wurde die Entlastung einstimmig erteilt. Der Auftragsbestand des abgelaufenen Jahres steht jetzt auf 30 450 A. Die Einlagen gingen von 1 042 187 A auf 924 544 A zurück.

— Rheinische Eisenbahngesellschaft in Kaden. Die Generalversammlung genehmigte einstimmig die Kapitalordnung und legte die Dividende auf 7 Prog. (1. 2. 3. Prog.) fest.

— Magdeburger Rückversicherungs-Gesellschaft. Zum 31. Dezember 1903 standen auf Grund des gleichzeitig mit dem Ausbau getroffenen Projekts angepassten und erhöhten Betriebshalt: 5 800 000 A, 8% pros. Schuldenabrechnungen der Stadt Berlin vom 1908, Buchstaben A bis E zu je 5000, 3000, 1000, 500, 200 A.

— Berlin, 29. Februar. Auf Veranlassung des hiesigen Börsenmarktes werden jährliche Börsenvorstände auf den 1. März nach Berlin berufen, um Stellung zu Börsengeschäften zu nehmen. Es dürfen jährliche Paragrafen eingeschoben und eventuelle Änderungsbeschläge gemacht werden. Die Aktionen der Kaufmannschaft stellen ihre Haftpflichten zur Verfügung.

— Wie von Thüringensmärkte berichtet wird, scheint sich die Situation zu ändern. Die Mitglieder der Kommission der Thüringensmärkte sehen sich veranlasst, bei Nachfragen nach emeritierbaren zu sagen als bisher. Nach neueren Nachrichten sind nämlich größere Wahlen bevorzugt an einer deutlichen Abschaffung geprägt, und den Zustand des Landes geprägt hat. Dieselbe steht außerhalb des Thüringens, und das Heranbringen ihrer Produkte dürfte bald auf den Preis des Thüringens eine wesentliche Einwirkung ausgeübt haben. Mit der bekannten Erwähnung des Zollhofes „Döbeln“ haben diese neuen Wahlen Sand mitten ins Wasser geworfen.

— Deutsche Treasurargesellschaft. In der Generalversammlung wurde der Auftrag für 1903 genehmigt und die Dividende auf 15 Prog. festgelegt.

— Wallersee. Analog zu der Infanterie der „G. P.“ berichtet, doch in den Hauptgläubigern die beiden Wallerseer und der Berliner Wallersee, der Börsenhandelsverein und der Berliner Wallersee, gehörten. Wenn auch die bekanntesten gut finanzierten Institute Ausstellungen für denkbar halbzeitig, so war doch an der gelegten Worte die Meinung vertreten, dass es im Hinblick auf eine Verluste, jedoch aber auch wegen der jungen allgemeinen Verhältnisse angebracht wäre, dass die Institute von der Herstellung einer Dividende für 1903 absagen. Sie würden hierdurch eine neue Belastung ihrer Reserven erzielen, die ja nur im Interesse der hiesigen Altbauern liegen kann; aber auch darüber hinweg hat die gesuchte Berliner Worte ein Interesse daran, dass die beiden Wallerseer darauf bedacht seien, ihre finanzielle Position weiterhin fast zu erhalten. Und sie hoch bei der durch die Wallerseebergbau veranlaßten Entwicklung des Raumes ein harter, unentbehrlicher Faktor für die Entwicklung.

— Althannsche Maschinenbau- und Eisenwaren. Unter der Firma Ganz für industrielle Maschinen und Anlagen in Berlin eine G. A. mit 20 000 Mark als Firmenkapital eingetragen worden. Das G. A. bemerkte dazu: Die Führung einer solchen Firma bei einem so geringen Kapital ist als ein Wirkungslos angesehen.

— Görlitz, 29. Februar. Der frühere Direktor des Verlagsamts im polnischen Bielawa in Leopoldshall übernimmt die Leitung der Bielawer-Bücherregale.

— Halleiner Maschinenfabrik und Eisengießerei. Das Jahr 1903, das 32. Geschäftsjahr der Firma, ist hinsichtlich seines finanziellen Ergebnisses hinter dem vorhergehenden Jahre weitestgehend zurückgeblieben. Bei der Fortschreibung der Industrie und dem allgemeinen Handelsverkehr der Eisen- und Walzwerke wurde dies kaum anders zu erwarten. Die Geschäftsschule, unter welcher die Firma bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 zu leiden hatte, ist auch im abgelaufenen Jahre nicht minder geworden. Gegen Ende 1903 gingen zwar die Aufträge wieder etwas reichlicher ein, doch lagen die bei der bestehenden Konkurrenz erzielbaren Verkaufspreise aus einem sehr beschränkten Raum erheblich. Der im Jahre 1903 erzielte Gewinn beträgt — einschließlich 115 140,22 A Gewinne aus Auftragen — 192 000,08 A gegen 217 907,90 A im Jahre 1902. So wird der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prog. vorgeschlagen. Der „A. G.“ hat den Berichtsbericht „unter den feindlichen Gewinnabnahmen entsprechend zu niedrigen Sätzen bewertet“, und zwar in über dem einen Viertel der Gesamtkapitalsumme.

— Althannsche Maschinenbau- und Eisenwaren. Unter der Firma Ganz für industrielle Maschinen und Anlagen in Berlin eine G. A. mit 20 000 Mark als Firmenkapital eingetragen worden. Das G. A. bemerkte dazu: Die Führung einer solchen Firma bei einem so geringen Kapital ist als ein Wirkungslos angesehen.

— Görlitz, 29. Februar. Der frühere Direktor des Verlagsamts im polnischen Bielawa in Leopoldshall übernimmt die Leitung der Bielawer-Bücherregale.

— Halleiner Maschinenfabrik und Eisengießerei. Das Jahr 1903, das 32. Geschäftsjahr der Firma, ist hinsichtlich seines finanziellen Ergebnisses hinter dem vorhergehenden Jahre weitestgehend zurückgeblieben. Bei der Fortschreibung der Industrie und dem allgemeinen Handelsverkehr der Eisen- und Walzwerke wurde dies kaum anders zu erwarten. Die Geschäftsschule, unter welcher die Firma bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 zu leiden hatte, ist auch im abgelaufenen Jahre nicht minder geworden. Gegen Ende 1903 gingen zwar die Aufträge wieder etwas reichlicher ein, doch lagen die bei der bestehenden Konkurrenz erzielbaren Verkaufspreise aus einem sehr beschränkten Raum erheblich. Der im Jahre 1903 erzielte Gewinn beträgt — einschließlich 115 140,22 A Gewinne aus Auftragen — 192 000,08 A gegen 217 907,90 A im Jahre 1902. So wird der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prog. vorgeschlagen. Der „A. G.“ hat den Berichtsbericht „unter den feindlichen Gewinnabnahmen entsprechend zu niedrigen Sätzen bewertet“, und zwar in über dem einen Viertel der Gesamtkapitalsumme.

— Halleiner Maschinenbau- und Eisengießerei. Das Jahr 1903, das 32. Geschäftsjahr der Firma, ist hinsichtlich seines finanziellen Ergebnisses hinter dem vorhergehenden Jahre weitestgehend zurückgeblieben. Bei der Fortschreibung der Industrie und dem allgemeinen Handelsverkehr der Eisen- und Walzwerke wurde dies kaum anders zu erwarten. Die Geschäftsschule, unter welcher die Firma bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 zu leiden hatte, ist auch im abgelaufenen Jahre nicht minder geworden. Gegen Ende 1903 gingen zwar die Aufträge wieder etwas reichlicher ein, doch lagen die bei der bestehenden Konkurrenz erzielbaren Verkaufspreise aus einem sehr beschränkten Raum erheblich. Der im Jahre 1903 erzielte Gewinn beträgt — einschließlich 115 140,22 A Gewinne aus Auftragen — 192 000,08 A gegen 217 907,90 A im Jahre 1902. So wird der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prog. vorgeschlagen. Der „A. G.“ hat den Berichtsbericht „unter den feindlichen Gewinnabnahmen entsprechend zu niedrigen Sätzen bewertet“, und zwar in über dem einen Viertel der Gesamtkapitalsumme.

— Halleiner Maschinenbau- und Eisengießerei. Das Jahr 1903, das 32. Geschäftsjahr der Firma, ist hinsichtlich seines finanziellen Ergebnisses hinter dem vorhergehenden Jahre weitestgehend zurückgeblieben. Bei der Fortschreibung der Industrie und dem allgemeinen Handelsverkehr der Eisen- und Walzwerke wurde dies kaum anders zu erwarten. Die Geschäftsschule, unter welcher die Firma bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 zu leiden hatte, ist auch im abgelaufenen Jahre nicht minder geworden. Gegen Ende 1903 gingen zwar die Aufträge wieder etwas reichlicher ein, doch lagen die bei der bestehenden Konkurrenz erzielbaren Verkaufspreise aus einem sehr beschränkten Raum erheblich. Der im Jahre 1903 erzielte Gewinn beträgt — einschließlich 115 140,22 A Gewinne aus Auftragen — 192 000,08 A gegen 217 907,90 A im Jahre 1902. So wird der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prog. vorgeschlagen. Der „A. G.“ hat den Berichtsbericht „unter den feindlichen Gewinnabnahmen entsprechend zu niedrigen Sätzen bewertet“, und zwar in über dem einen Viertel der Gesamtkapitalsumme.

— Halleiner Maschinenbau- und Eisengießerei. Das Jahr 1903, das 32. Geschäftsjahr der Firma, ist hinsichtlich seines finanziellen Ergebnisses hinter dem vorhergehenden Jahre weitestgehend zurückgeblieben. Bei der Fortschreibung der Industrie und dem allgemeinen Handelsverkehr der Eisen- und Walzwerke wurde dies kaum anders zu erwarten. Die Geschäftsschule, unter welcher die Firma bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 zu leiden hatte, ist auch im abgelaufenen Jahre nicht minder geworden. Gegen Ende 1903 gingen zwar die Aufträge wieder etwas reichlicher ein, doch lagen die bei der bestehenden Konkurrenz erzielbaren Verkaufspreise aus einem sehr beschränkten Raum erheblich. Der im Jahre 1903 erzielte Gewinn beträgt — einschließlich 115 140,22 A Gewinne aus Auftragen — 192 000,08 A gegen 217 907,90 A im Jahre 1902. So wird der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prog. vorgeschlagen. Der „A. G.“ hat den Berichtsbericht „unter den feindlichen Gewinnabnahmen entsprechend zu niedrigen Sätzen bewertet“, und zwar in über dem einen Viertel der Gesamtkapitalsumme.

— Halleiner Maschinenbau- und Eisengießerei. Das Jahr 1903, das 32. Geschäftsjahr der Firma, ist hinsichtlich seines finanziellen Ergebnisses hinter dem vorhergehenden Jahre weitestgehend zurückgeblieben. Bei der Fortschreibung der Industrie und dem allgemeinen Handelsverkehr der Eisen- und Walzwerke wurde dies kaum anders zu erwarten. Die Geschäftsschule, unter welcher die Firma bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 zu leiden hatte, ist auch im abgelaufenen Jahre nicht minder geworden. Gegen Ende 1903 gingen zwar die Aufträge wieder etwas reichlicher ein, doch lagen die bei der bestehenden Konkurrenz erzielbaren Verkaufspreise aus einem sehr beschränkten Raum erheblich. Der im Jahre 1903 erzielte Gewinn beträgt — einschließlich 115 140,22 A Gewinne aus Auftragen — 192 000,08 A gegen 217 907,90 A im Jahre 1902. So wird der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prog. vorgeschlagen. Der „A. G.“ hat den Berichtsbericht „unter den feindlichen Gewinnabnahmen entsprechend zu niedrigen Sätzen bewertet“, und zwar in über dem einen Viertel der Gesamtkapitalsumme.

— Halleiner Maschinenbau- und Eisengießerei. Das Jahr 1903, das 32. Geschäftsjahr der Firma, ist hinsichtlich seines finanziellen Ergebnisses hinter dem vorhergehenden Jahre weitestgehend zurückgeblieben. Bei der Fortschreibung der Industrie und dem allgemeinen Handelsverkehr der Eisen- und Walzwerke wurde dies kaum anders zu erwarten. Die Geschäftsschule, unter welcher die Firma bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 zu leiden hatte, ist auch im abgelaufenen Jahre nicht minder geworden. Gegen Ende 1903 gingen zwar die Aufträge wieder etwas reichlicher ein, doch lagen die bei der bestehenden Konkurrenz erzielbaren Verkaufspreise aus einem sehr beschränkten Raum erheblich. Der im Jahre 1903 erzielte Gewinn beträgt — einschließlich 115 140,22 A Gewinne aus Auftragen — 192 000,08 A gegen 217 907,90 A im Jahre 1902. So wird der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prog. vorgeschlagen. Der „A. G.“ hat den Berichtsbericht „unter den feindlichen Gewinnabnahmen entsprechend zu niedrigen Sätzen bewertet“, und zwar in über dem einen Viertel der Gesamtkapitalsumme.

— Halleiner Maschinenbau- und Eisengießerei. Das Jahr 1903, das 32. Geschäftsjahr der Firma, ist hinsichtlich seines finanziellen Ergebnisses hinter dem vorhergehenden Jahre weitestgehend zurückgeblieben. Bei der Fortschreibung der Industrie und dem allgemeinen Handelsverkehr der Eisen- und Walzwerke wurde dies kaum anders zu erwarten. Die Geschäftsschule, unter welcher die Firma bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 zu leiden hatte, ist auch im abgelaufenen Jahre nicht minder geworden. Gegen Ende 1903 gingen zwar die Aufträge wieder etwas reichlicher ein, doch lagen die bei der bestehenden Konkurrenz erzielbaren Verkaufspreise aus einem sehr beschränkten Raum erheblich. Der im Jahre 1903 erzielte Gewinn beträgt — einschließlich 115 140,22 A Gewinne aus Auftragen — 192 000,08 A gegen 217 907,90 A im Jahre 1902. So wird der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prog. vorgeschlagen. Der „A. G.“ hat den Berichtsbericht „unter den feindlichen Gewinnabnahmen entsprechend zu niedrigen Sätzen bewertet“, und zwar in über dem einen Viertel der Gesamtkapitalsumme.

— Halleiner Maschinenbau- und Eisengießerei. Das Jahr 1903, das 32. Geschäftsjahr der Firma, ist hinsichtlich seines finanziellen Ergebnisses hinter dem vorhergehenden Jahre weitestgehend zurückgeblieben. Bei der Fortschreibung der Industrie und dem allgemeinen Handelsverkehr der Eisen- und Walzwerke wurde dies kaum anders zu erwarten. Die Geschäftsschule, unter welcher die Firma bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 zu leiden hatte, ist auch im abgelaufenen Jahre nicht minder geworden. Gegen Ende 1903 gingen zwar die Aufträge wieder etwas reichlicher ein, doch lagen die bei der bestehenden Konkurrenz erzielbaren Verkaufspreise aus einem sehr beschränkten Raum erheblich. Der im Jahre 1903 erzielte Gewinn beträgt — einschließlich 115 140,22 A Gewinne aus Auftragen — 192 000,08 A gegen 217 907,90 A im Jahre 1902. So wird der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prog. vorgeschlagen. Der „A. G.“ hat den Berichtsbericht „unter den feindlichen Gewinnabnahmen entsprechend zu niedrigen Sätzen bewertet“, und zwar in über dem einen Viertel der Gesamtkapitalsumme.

— Halleiner Maschinenbau- und Eisengießerei. Das Jahr 1903, das 32. Geschäftsjahr der Firma, ist hinsichtlich seines finanziellen Ergebnisses hinter dem vorhergehenden Jahre weitestgehend zurückgeblieben. Bei der Fortschreibung der Industrie und dem allgemeinen Handelsverkehr der Eisen- und Walzwerke wurde dies kaum anders zu erwarten. Die Geschäftsschule, unter welcher die Firma bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 zu leiden hatte, ist auch im abgelaufenen Jahre nicht minder geworden. Gegen Ende 1903 gingen zwar die Aufträge wieder etwas reichlicher ein, doch lagen die bei der bestehenden Konkurrenz erzielbaren Verkaufspreise aus einem sehr beschränkten Raum erheblich. Der im Jahre 1903 erzielte Gewinn beträgt — einschließlich 115 140,22 A Gewinne aus Auftragen — 192 000,08 A gegen 217 907,90 A im Jahre 1902. So wird der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prog. vorgeschlagen. Der „A. G.“ hat den Berichtsbericht „unter den feindlichen Gewinnabnahmen entsprechend zu niedrigen Sätzen bewertet“, und zwar in über dem einen Viertel der Gesamtkapitalsumme.

— Halleiner Maschinenbau- und Eisengießerei. Das Jahr 1903, das 32. Geschäftsjahr der Firma, ist hinsichtlich seines finanziellen Ergebnisses hinter dem vorhergehenden Jahre weitestgehend zurückgeblieben. Bei der Fortschreibung der Industrie und dem allgemeinen Handelsverkehr der Eisen- und Walzwerke wurde dies kaum anders zu erwarten. Die Geschäftsschule, unter welcher die Firma bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 zu leiden hatte, ist auch im abgelaufenen Jahre nicht minder geworden. Gegen Ende 1903 gingen zwar die Aufträge wieder etwas reichlicher ein, doch lagen die bei der bestehenden Konkurrenz erzielbaren Verkaufspreise aus einem sehr beschränkten Raum erheblich. Der im Jahre 1903 erzielte Gewinn beträgt — einschließlich 115 140,22 A Gewinne aus Auftragen — 192 000,08 A gegen 217 907,90 A im Jahre 1902. So wird der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prog. vorgeschlagen. Der „A. G.“ hat den Berichtsbericht „unter den feindlichen Gewinnabnahmen entsprechend zu niedrigen Sätzen bewertet“, und zwar in über dem einen Viertel der Gesamtkapitalsumme.

— Halleiner Maschinenbau- und Eisengießerei. Das Jahr 1903, das 32. Geschäftsjahr der Firma, ist hinsichtlich seines finanziellen Ergebnisses hinter dem vorhergehenden Jahre weitestgehend zurückgeblieben. Bei der Fortschreibung der Industrie und dem allgemeinen Handelsverkehr der Eisen- und Walzwerke wurde dies kaum anders zu erwarten. Die Geschäftsschule, unter welcher die Firma bereits in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 zu leiden hatte, ist auch im abgelaufenen Jahre nicht minder geworden. Gegen Ende 1903 gingen zwar die Aufträge wieder etwas reichlicher ein, doch lagen die bei der bestehenden Konkurrenz erzielbaren Verkaufspreise aus einem sehr beschränkten Raum erheblich. Der im Jahre 1903 erzielte Gewinn beträgt — einschließlich 115 140,22 A Gewinne aus Auftragen — 192 000,08 A gegen 217 907,90 A im Jahre 1902. So wird der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 Prog. vorgeschlagen. Der „A. G.“ hat den Berichtsbericht „unter

* Berlin, 1. März. **Fondsbrüder.** Trotz der geistigen schwachen Börsen von Paris und London war die Börse nach der offiziellen Eröffnung fast verriegelt. Hierzu gab sowohl der zärtliche Vertrag des beständigen Landtags-Vereinigung, als auch die Meldung, dass der Stahlwerkverband portabel und vorläufig auf die Dauer von 10 Jahren gegründet wurde. Hierzu reagierten in weiter Länge die Börsen von Paris, London, New York, Genf, Zürich, Prag, Brüssel und Bernburg. Letzterer auch das Bankenmarkt lag fast. Sämtliche unregelmäßige deutsche Fonds besser. Spanier schwach auf Parc., sonstige Fonds wenig verändert. Börsenreaktionen schwächer. So ein weiterer gute Erholung in den letzten Tagen. In der Börse von Berlin ist der Börsenverein der Börse mit einer Kasse verbunden, die Börsenverein sehr leicht zu machen. So ein Zusammenschluss der Börsenvereine wird vorausgesetzt. Bei Berichtsausgabe waren die Börsenvereine in Berlin und Hamburg ebenfalls abgeschrägt, Börse behauptet.

Berlin, 1. März. Schlesmühle.

Sorten. Staats- und Eisenbahnen-Prioritäten. — 82.30

Staats-Anleihe 100. — Paus. Marken 100. —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Januar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Februar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. März 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. April 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Mai 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juni 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juli 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. August 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. September 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Oktober 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. November 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Dezember 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Januar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Februar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. März 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. April 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Mai 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juni 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juli 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. August 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. September 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Oktober 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. November 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Dezember 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Januar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Februar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. März 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. April 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Mai 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juni 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juli 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. August 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. September 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Oktober 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. November 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Dezember 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Januar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Februar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. März 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. April 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Mai 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juni 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juli 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. August 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. September 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Oktober 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. November 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Dezember 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Januar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Februar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. März 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. April 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Mai 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juni 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juli 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. August 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. September 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Oktober 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. November 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Dezember 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Januar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Februar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. März 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. April 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Mai 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juni 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juli 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. August 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. September 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Oktober 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. November 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Dezember 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Januar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Februar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. März 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. April 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Mai 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juni 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juli 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. August 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. September 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Oktober 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. November 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Dezember 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Januar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Februar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. März 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. April 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Mai 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juni 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juli 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. August 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. September 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Oktober 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. November 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Dezember 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Januar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Februar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. März 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. April 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Mai 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juni 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juli 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. August 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. September 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Oktober 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. November 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Dezember 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Januar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Februar 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. März 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. April 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Mai 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juni 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Juli 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. August 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. September 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. Oktober 100.25 — — —

Staats-Anleihe 101.25 Paus. November 100.25 — — —